

# «Für Cyber-Gegenschläge fehlt die Rechtsgrundlage»

**BERN.** Die Schweiz muss ihre Kräfte gegen Internetangriffe besser bündeln und ausbauen. Dies fordert der Projektleiter für die Cyber-Defense-Strategie des Bundes, Kurt Nydegger.

**Herr Nydegger, wie schlecht ist die Schweiz gegen Cyberattacken geschützt?**

Kurt Nydegger: Wir sind nicht schlecht gerüstet, jedenfalls nicht schlechter als andere Staaten. Ein Problem ist, dass beim Bund, bei der Wirtschaft und bei den kritischen Institutionen wie Energieversorgung,

Telekommunikation- oder Transportsektor jeder für sich schaut. Wir müssen unsere Kräfte bündeln, weil wir sonst bei längeren Krisen zu wenig personelle Reserven haben.

**Führt Ihr Auftrag zur Gründung einer Cyberarmee?**

Nein, es geht um ein übergeordnetes Instrument, das im Fall einer grösseren Cyberattacke zwischen den bestehenden Institutionen rasch Know-how und nötigenfalls personelle Ressourcen zur Verfügung stellt. Es ist wichtig, eine schweizweite Koordination im Bereich der Cyber Defense sicherzustellen. Operativ bleiben die bestehenden Institu-

tionen aber in jedem Fall eigenständig.

**Geht es um eine militärische, eine polizeiliche oder um eine nachrichtendienstliche Cyber-einheit?**

Weder noch. Aber sie arbeitet mit Einheiten all dieser Bereiche zusammen.

**Wie funktioniert Cyber Defense – gibt es da Schweizer Hacker, die bei Attacken zum Cyber-Gegenschlag ausholen?**

Nydegger: Nein, im Moment beschränken wir uns bei Cyber Defense auf Schutz und Abwehr. Für Cyber-Gegenschläge, wie Sie es nennen, fehlt uns die Rechtsgrundlage. Die Cyber-Defense-Strategie wird



Kurt Nydegger.

aufzeigen, wie wir uns in Zukunft gegen solche Angriffe schützen können.

**Was müsste ich tun, wenn ich als junger Informatiker Cyberkrieger werden möchte?**

## Nationale Strategie Cyber Defense

BERN. Immer häufiger greifen Hacker die Computersysteme des Bundes und der Schweizer Wirtschaft an. Hinter den Angriffen stehen Kriminelle, aber auch andere Länder. Aufgrund dieser Erfahrungen und mit dem WikiLeaks-Problem im Nacken hat der Bundesrat im Dezember Kurt Nydegger mit der Erstellung einer nationalen Strategie Cyber Defense beauftragt, wie der virtuelle Raum der Schweiz besser vor Angriffen geschützt werden kann. Heute stellt er am Polizeinformatikkongress in Bern einen Zwischenstand seiner Arbeit vor.

Wir finden in der Regel die Personen, die wir benötigen. Aber eine reguläre Bewerbung kann auch funktionieren.

GAUDENZ LOOSER



## Nasennaffen beim Wiederkäuen gefilmt

**ZÜRICH.** Zum ersten Mal konnten Forscher der Uni Zürich einen wiederkäuenden Nasennaffen filmen. Da nur sehr selten bei einem grossen Tier eine bisher unbekannte Verhaltensweise beobachtet wird, sind die Videos, die in Biology Letters veröffentlicht wurden, eine kleine Sensation. Sie zeigen Nasennaffen, die geschluckte Nahrung wieder hochwürgen, kauen und wieder hinunterschlucken – ganz wie wiederkäuende Kühe.

## Bundesräte mischten sich unters Volk

ALTDORF. Der Urner Hauptort Altdorf war gestern für ein paar Stunden die «Hauptstadt» der Schweiz. Der Bundesrat hielt im Schatten des Tell-Denkmal eine auswärtige Sitzung ab. Kurz nach Mittag trat die Landesregierung auf den Platz vor dem grossen Denkmal. Zögernd applaudierten die ungefähr 200 Neugierigen, die sich eingefunden hatten. Danach begaben sich die vier Bundesrätinnen und die drei Bundesräte zum Tellspielhaus, wo beim Apéro und der Begegnung mit Urnerinnen und Urnern dichtes Gedränge herrschte. FOTO: KEYSTONE/URS FLÜELER



ANZEIGE



Wieder in den Regierungsrat

# Markus Kägi

zusammen mit Ernst Stocker

Für die Menschen im Kanton Zürich

Überparteiliches Komitee Markus Kägi wieder in den Regierungsrat

[www.markuskaegi.ch](http://www.markuskaegi.ch)